

*Der NATO-Kritiker Rick Rozoff untersucht die eindeutig gegen Russland gerichteten Aktivitäten der USA und der NATO in den neuen NATO-Ländern in Osteuropa.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 213/10 – 08.11.10**

## **Das Pentagon baut in Osteuropa neue NATO-Hilfsarmeen auf**

Von Rick Rozoff

Stop NATO, 30.10.10

( <http://rickrozoff.wordpress.com/2010/10/30/pentagon-forges-nato-proxy-armies-in-eastern-europe/> )

**Am 19. und 20. November werden sich die Chefs von 28 nordamerikanischen und europäischen Staaten – also die Regierungschefs aller führenden Militärmächte des Westens und ihrer Vasallenstaaten – in der Hauptstadt Portugals zum diesjährigen Gipfel der North Atlantic Treaty Organization / NATO versammeln.**

Nachdem sie bis vor kurzem nur alle zwei Jahre abgehalten wurden, finden die NATO-Gipfel jetzt jährlich statt, zuletzt 2009 Frankreich und Deutschland und 2008 in Rumänien.

Vor dem letztjährigen Gipfel in Strasbourg und Kehl – übrigens dem ersten, der in zwei Ländern tagte – traf man sich viermal nacheinander in osteuropäischen Ländern: 2002 in Tschechien, 2004 in der Türkei, 2006 in Lettland und 2008 in Rumänien. Keines dieser vier Gastländer liegt auch nur in der Nähe des Nordatlantiks, und keines gehört zu den zwölf Staaten, die in den ersten elf Jahren die NATO bildeten. (s. dazu auch <http://de.wikipedia.org/wiki/NATO> )

**In diesem Jahr wird der Gipfel das erste Strategische Konzept der Allianz für das 21. Jahrhundert verabschiedet; es wurde von einer so genannten Expertengruppe unter Leitung der ehemaligen US-Außenministerin Madeleine Albright erarbeitet und trägt den Titel "NATO 2020: Assured Security, Dynamic Engagement" (NATO 2020: Garantierte Sicherheit, Dynamischer Einsatz; eine von der NATO selbst vorab verbreitete Zusammenfassung des Strategischen Konzepts kann aufgerufen werden unter [http://www.nato.int/cps/en/natolive/official\\_texts\\_63654.htm](http://www.nato.int/cps/en/natolive/official_texts_63654.htm) ).**

**Obwohl sich die NATO selbst als "eine Militärallianz demokratischer Staaten in Europa und Nordamerika" bezeichnet und behauptet, die Meinungen aller Mitglieder hätten das gleiche Gewicht, als ob Luxemburg oder Island die USA blockieren oder überstimmen könnten – diese Macht, die ihr derzeitiges Staatsoberhaupt (bei der Verleihung des Friedensnobelpreises) im Dezember 2009 stolz als einzige verbliebene militärische Supermacht der Welt pries – wird der Gipfel im nächsten Monat das neue Strategische Konzept einfach nur abzunicken haben.**

**Alles, was das Pentagon und das Weiße Haus wollen, wird garantiert auch beschlossen werden:**

die Unterordnung der bisher von der NATO befürworteten Aufstellung von Mittelstrecken-Abwehrraketen – also des 2005 beschlossenen Programmes Active Layered Theatre Ballistic Missile Defence (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Missile\\_defense](http://en.wikipedia.org/wiki/Missile_defense) und <http://www.tmd.nato.int/> ) – und des von den USA, Deutschland und Italien gemeinsam entwickelten Medium Extended Air Defense System / MEADS (s.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Medium\\_Extended\\_Air\\_Defense\\_System](http://de.wikipedia.org/wiki/Medium_Extended_Air_Defense_System) ) unter einen US-Raketenabwehrschild, der ganz Europa bis zum Mittleren Osten abdecken soll,

die weitere Stationierung von mindestens 200 US-Atombomben auf Militärflugplätzen in Belgien, Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Türkei,

einen ergänzenden Abwehrschirm über Europa, welcher zur elektronischen Kampfführung dienen und eine Beeinflussung des Internets verhindern soll und unter Aufsicht des U.S. Cyber Command (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Cyber\\_Command](http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Cyber_Command) ) stehen wird, [1]

eine qualitativ beschleunigte militärische Integration der Europäischen Union in die NATO, wie sie der Vertrag von Lissabon vorsieht, der am 1. Dezember 2009 in Kraft getreten ist. Ein portugiesischer Berater des Präsidenten der Europäischen Kommission José Manuel Barroso versicherte kürzlich, "die beste Möglichkeit zur Vertiefung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union / EU und den USA wäre ein Eintritt der EU in die NATO", [2]

die Beibehaltung beider NATO-Zielsetzungen, die häufig, aber unberechtigt als widersprüchlich bezeichnet werden. Das sind (1.) die seit der Gründung der NATO als ihre Hauptaufgabe bezeichnete kollektive Verteidigung ihrer Mitgliedsstaaten und (2.) die ständig ausgeweiteten NATO-Aktivitäten weit außerhalb ihres nordatlantischen Bündnisgebietes, für die der Afghanistan-Krieg als Musterbeispiel dienen kann.

**Der Lissaboner Gipfel wird formell alles billigen und beschließen, was sich seit dem ersten Krieg der NATO (gegen Serbien) im Jahr 1999 abgezeichnet hat: die Umwandlung der von den USA dominierten Militärallianz in eine internationale Interventions- und Besatzungsstreitmacht, die sich auf dem europäischen Kontinent ständig weiter nach Osten und Süden ausdehnt; und diese erweiterte NATO wird vollständig in den Raketenabwehrschild und den Cyber-Schutzschirm der USA integriert sein.**

**Washington und Brüssel geben vor, ganz Europa vor Bedrohungen schützen zu müssen, die es überhaupt nicht gibt. Weder Russland noch der Iran, weder Syrien noch Nordkorea bedrohen Europa: Aber als Gegenleistung (für den Schutz vor einer nicht existierenden Bedrohung) wird dem Pentagon erlaubt, seine Soldaten und seine militärische Infrastruktur entlang der gesamten Westflanke Russlands zu positionieren – von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer – und die Jugend der Gastländer für die US-Kriege im Ausland zu rekrutieren. Auch das bewirkt die NATO-Mitgliedschaft.**

In der VOICE OF RUSSIA (s. <http://english.ruvr.ru/> ) war am 27. Oktober zu lesen: "Russland fordert von der NATO einen Verzicht auf die Stationierung bedeutender Kontingente ihrer Streitkräfte in den neu beigetretenen osteuropäischen Mitgliedsstaaten"; außerdem wurde auch berichtet, der russischen Außenminister Sergej Lawrow habe im Dezember 2009 NATO-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen einen Entwurf für einen Vertrag zwischen Russland und der NATO überreicht, der "eine Begrenzung der Anzahl von Soldaten und Waffen vorsieht, welche die NATO in Staaten stationieren darf, die früher zum Warschauer Pakt oder sogar zur Sowjetunion gehörten.

Das Verhalten Lawrows erinnert an das des afghanischen Präsidenten Hamid Karzai, der sich regelmäßig darüber beklagt, dass die USA und NATO zu viele afghanische Zivilisten umbringen, oder an das der pakistanischen Regierung, wenn sie die tödlichen US-Droh-

nen-Angriffe in den Stammesgebieten an der afghanischen Grenze verurteilt. Was Lawrow tat, war richtig und wichtig, obwohl er wusste, dass nichts dabei herauskommen würde.

**Das Pentagon hat sich in Polen, Litauen, Ungarn, Bulgarien, Rumänien und im Kosovo längst in eigenen Basen häuslich eingerichtet und die Soldaten der Gastgeberländer dazu verpflichtet, in Afghanistan zu kämpfen und zu sterben – mit Ausnahme der Soldaten des Kosovo, dieses von den USA geschaffenen, tot geborenen Pseudostaates, der auch 32 Monate nach seiner einseitigen Unabhängigkeitserklärung noch immer kein Mitglied der Vereinten Nationen ist.**

Im 21. Jahrhundert werden die Streitkräfte der europäischen Staaten nicht mehr für die Landesverteidigung gebraucht, sondern für Interventionen der NATO und der Europäischen Union im Ausland. Ihre Militärbasen, logistischen Einrichtungen und Installationen dienen zur Einquartierung ausländischer Truppen und beherbergen die Flugzeuge und die militärische Ausrüstung anderer Nationen, vorwiegend die der USA.

US-Kampffjets vom Typ F-15 Eagle (Adler) patrouillieren gegenwärtig im Luftraum über der Ostsee entlang der russischen Grenze und sind noch bis zum Jahresende auf dem Flugplatz Siauliai in Litauen stationiert. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP19208\\_101008.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP19208_101008.pdf) und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP13606\\_081206.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP13606_081206.pdf) .)

In diesem Jahr wurden erstmals US-amerikanische Luftabwehrraketen – eine Batterie mit Raketen des Typs Patriot Advanced Capability-3 und 100 Soldaten – längerfristig im Nordosten Polens in der Nähe der russischen Grenze stationiert. (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP16110\\_300710.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP16110_300710.pdf) )

Im letzten Jahr startete Washington die erste multinationale strategische Luftbrücken-Operation der Welt auf der Pápa Air Base in Ungarn. (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP14208\\_210808.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP14208_210808.pdf) )



Die Grafiken wurden aus dem Originalartikel übernommen.

Die Task Force East (die Sondereinsatzgruppe Ost) der US-Army operiert vom Flugplatz Mihail Kogalniceanu in Rumänien aus und trainiert auf dem rumänischen Truppenübungsplatz Babadag und auf dem bulgarischen Truppenübungsplatz Novo Selo. (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP06206\\_060706.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP06206_060706.pdf) )

Die Vereinigten Staaten betreiben auch weiterhin die fast 1.000 Acres (405 ha) große Militärbasis Camp Bondsteel im Kosovo. (Infos zum Camp Bondsteel unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP04608\\_170308.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP04608_170308.pdf) )

**Die Verlagerung von US-Atombomben aus westlichen NATO-Ländern weiter nach Osten auf den litauischen Flugplatz Siauliai, den estländischen Flugplatz Amari, den polnischen Flugplatz Swidwin, den rumänischen Flugplatz Mihail Kogalniceanu oder die bulgarischen Flugplätze Graf Ignatievo und Bezmer wäre die einfachste Sache der Welt – wenn es nicht bereits geschehen ist. Das würde genau so wenig Aufsehen erregen, wie die "Black Sites" (die geheimen Folterlager) der CIA in Litauen, Polen, Rumänien oder anderen bisher nicht enttarnten neuen NATO-Staaten im Osten.**

**Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht Kampfjets oder Kriegsschiffe der USA auf Flugplätzen und in Häfen Osteuropas auftauchen oder das Pentagon Militärmanöver mit scharfer Munition und realistischen Kriegsszenarien in dieser Region durchführt. [3]**

Im letzten Monat nahmen die USA an dem Manöver "Northern Coasts" (s. [http://www.-presseportal.de/pm/67428/1683383/presse\\_und\\_informationszentrum\\_marine](http://www.-presseportal.de/pm/67428/1683383/presse_und_informationszentrum_marine) ) in der Ostsee und an der internationalen Übung "Jackal Stone 10" (s. [http://www.wojskaspecjalne.-mil.pl/80-exercise\\_jackal\\_stone\\_2010.html](http://www.wojskaspecjalne.-mil.pl/80-exercise_jackal_stone_2010.html) ) in Litauen und Polen teil; an letzterer war auch die "USS Mount Whitney", das Flaggschiff der im Mittelmeer stationierten Sechsten US-Flotte, beteiligt.

Im Laufe dieses Monats führt das U.S. Special Operations Command / SOCEUR (das US-Kommando Spezialkräfte in den Patch Barracks in Stuttgart Vaihingen, s. [http://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Special\\_Operations\\_Command\\_Europe](http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Special_Operations_Command_Europe) ) auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels in Deutschland eine gemeinsame Übung mit Truppen aus Tschechien, Litauen und Polen durch, "um sie auf dem Schlachtfeld Afghanistan nahtlos integrieren zu können". (s. <http://www.eucom.mil/english/FullStory.asp?article=Unique-training-opportunity-links-SOF-conventional> )

"Während der gegenwärtigen Übung wird die Koordinierung von Spezialkräften mit konventionellen Truppen bei schnellen Reaktionseinsätzen erprobt." [4]

Am 11. Oktober besuchte Mieczyslaw Bieniek, ein Generalleutnant der polnischen Armee, der kürzlich zum stellvertretenden Kommandeur des NATO-Kommandos Transformation (Infos dazu sind aufzurufen <http://www.act.nato.int/> und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP19709\\_150909.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP19709_150909.pdf) ) in Norfolk, Virginia, ernannt worden war, in seinem Heimatland das gemeinsame NATO-Trainingszentrum in Bydgoszcz und traf sich dort mit afghanischen Generälen, um mit ihnen neben anderen Angelegenheiten auch "die Situation in Afghanistan, die gegenwärtige Zusammenarbeit zwischen der NATO und Afghanistan und die künftigen Herausforderungen zu besprechen". [5]

Eine Woche später verlängerte die polnische Regierung den Aufenthalt ihrer 2.600 Soldaten in Afghanistan. "Die gegenwärtige Mission sollte am 13. Oktober enden, aber auf Biten der Regierung entschied sich der Präsident dafür, sie bis zum 13. April 2011 zu verlängern." [6]

Während der in den USA stationierte NATO-Kommandeur in Polen weilte, hielten sich polnische Soldaten im Marseilles National Guard Center auf, das 65 Meilen (104 km) von Chicago entfernt ist, um sich für das Bilateral Imbedded Staff Team A7 (das eingebettete bilaterale Stabs-Team A7) ausbilden zu lassen, das im Januar nach Afghanistan gehen

wird und vorher "im Rahmen des State Partnership Program (des zwischenstaatlichen Partnerschaftsprogramms, s. [http://en.wikipedia.org/wiki/State\\_Partnership\\_Program](http://en.wikipedia.org/wiki/State_Partnership_Program) ) unter Einbeziehung polnischer Militärs sowohl in den USA als auch in Polen trainiert, um die Beziehungen zwischen den Koalitionsmitgliedern zu festigen." [7]

Kampffjets vom gleichen Typ F-15C – wie sie gerade am Himmel über der Ostsee patrouillieren – trafen am 21. Oktober auch auf dem rumänischen Flugplatz Campia Turzii ein, wo sie an der "Operation Golden Lance" (der Operation Goldene Lanze, s. <http://www.ramstein.af.mil/news/story.asp?id=123228055> ), "einer groß angelegten Übung mit mehr als 150 Soldaten der US-Air Force, 10 Kampfflugzeugen und der dazugehörenden Ausrüstung für das Bodenpersonal teilnehmen".

**Der Kommandeur der 493<sup>rd</sup> Fighter Squadron (der 493. Kampfstaffel aus Lakenheath in Großbritannien, s. [http://en.wikipedia.org/wiki/493d\\_Fighter\\_Squadron](http://en.wikipedia.org/wiki/493d_Fighter_Squadron) ), der für das Manöver verantwortlich ist, erklärte: "Wir sind ganz wild darauf, die überlegenen Fähigkeiten unserer F-15C zu demonstrieren und im Training mit der Luftwaffe eines wichtigen NATO-Partner unsere Möglichkeiten zur Bekämpfung gegnerischer Flugzeuge zu erproben.**

**Ein Hauptziel des Luftkampf-Manövers ist ein Kräftemessen der US-Kampffjets mit den aus russischer Produktion stammenden MiG-21 (der rumänischen Luftwaffe).**

Die Luftwaffen beider Staaten "haben etwas gemeinsam, denn rumänische Luftwaffeneinheiten vom Flugplatz Campia Turzii haben auch schon einmal an der "Baltic Air Police Mission" (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Baltic\\_Air\\_Policing](http://en.wikipedia.org/wiki/Baltic_Air_Policing) ) teilgenommen, an einer Überwachungsaktion, wie sie die 493<sup>rd</sup> Fighter Squadron bereits in anderen Weltgegenden durchführt hat". [8]

Am 27. Oktober haben das 86<sup>th</sup> Airlift Wing (das auf der US-Air Base Ramstein stationierte 86. Lufttransportgeschwader, zusätzliche Infos dazu unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP27209\\_071209.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf) ) und das (ebenfalls in Ramstein angesiedelte) 435<sup>th</sup> Air Ground Operations Wing (das 435. Geschwader zur Unterstützung von Luft-Boden-Operationen, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP15909\\_230709.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP15909_230709.pdf) ) eine im Rahmen des Manövers "Thracian Fall 2010" (Herbstliches Thrazien 2010) angesetzte zweiwöchige gemeinsame Übung mit den Bulgaren beendet, in dem die US-Air Force in Europa mehr als 1.000 bulgarischen Fallschirmjägern erfolgreiche Absprünge aus ihrem neuesten taktischen Flugzeug (der C-130J) ermöglichte.

**Über die mit solchen Übungen verfolgten Absichten sagte ein beteiligter US-Offizier: "Wir hoffen, dass die Bulgaren dabei lernen, wie wir unsere Operationen durchführen, damit sie mit weiteren eigenen Übungsflügen ihre Fallschirmjäger-Operationen verbessern und uns bei zukünftigen Konflikten unterstützen können." [9]**

**Mit den zukünftigen Konflikten, die ständig erwähnt werden, sind künftige Kriege gemeint, für die der bereits neun Jahre andauernde bewaffnete Konflikt in Afghanistan nur eine Vorbereitung ist.**

**Russlands Außenminister sollte diese Fakten endlich zur Kenntnis nehmen.**

*(Wir haben den Rick Rozoff-Artikel, der keines Kommentars bedarf, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach den nicht übersetzten Anmerkungen drucken wir den Originaltext ab.)*

## Anmerkungen / Notes

1) NATO Provides Pentagon Nuclear, Missile And Cyber Shields Over Europe  
Stop NATO, September 22, 2010

<http://rickrozoff.wordpress.com/2010/09/22/2463>

2) Diário de Notícias, 22 de outubro de 2010

[http://dn.sapo.pt/Inicio/interior.aspx?content\\_id=1692723](http://dn.sapo.pt/Inicio/interior.aspx?content_id=1692723)

3) Baltic States: Pentagon's Training Grounds For Afghan and Future Wars  
Stop NATO< September 30, 2010

<http://rickrozoff.wordpress.com/2010/09/30/baltic-states-pentagons-training-grounds-for-afghan-and-future-wars>

U.S. Consolidates New Military Outposts In Eastern Europe  
Stop NATO, September 23, 2010

<http://rickrozoff.wordpress.com/2010/09/23/u-s-consolidates-new-military-outposts-in-eastern-europe>

4) U.S. European Command, October 26, 2010

5) North Atlantic Treaty Organization, Allied Command Transformation  
October 20, 2010

6) Polish Radio, October 18, 2010

7) LaSalle News Tribune, October 22, 2010

8) U.S. Air Forces in Europe, October 26, 2010

9) U.S. Air Forces in Europe, October 28, 2010

---

## Stop NATO

October 30, 2010

### Pentagon Forges NATO Proxy Armies In Eastern Europe

Rick Rozoff

On November 19 and 20 the leaders of 28 North American and European nations, all the major Western military powers and their vassals, will gather in the capital of Portugal for this year's summit of the North Atlantic Treaty Organization.

Until recently held every other year, NATO summits are now annual events, with the last held in France and Germany in 2009 and the preceding one in Romania in 2008.

Prior to last year's summit in Strasbourg and Kehl, the first held in two nations, four in a row had occurred in Eastern Europe: The Czech Republic in 2002, Turkey in 2004, Latvia in 2006 and Romania in 2008. None of those host countries, of course, are anywhere near the North Atlantic Ocean. Neither are any of the 12 nations incorporated into the Western military bloc in the past 11 years.

This year's summit will endorse the Alliance's first Strategic Concept for the 21st century, a

draft of which was crafted by a so-called group of experts led by former U.S. Secretary of State Madeleine Albright and presented in a report entitled NATO 2020: Assured Security; Dynamic Engagement.

Despite NATO referring to itself as a “military alliance of democratic states in Europe and North America” and claiming that all its members’ opinions carry equal weight – as though Luxembourg and Iceland could block or override the U.S., the world’s sole military superpower as its current head of state proudly christened it last December – next month’s summit will be a rubber stamp affair.

Everything the Pentagon and White House demand will be granted, most notably:

The subordination of NATO’s theater interceptor missile initiative, the Active Layered Theatre Ballistic Missile Defence Programme launched in 2005, and the U.S.-German-Italian Medium Extended Air Defense System (MEADS) to a U.S. missile shield structure throughout all of Europe and into the Middle East.

The retention of at least 200 U.S. nuclear bombs on air bases in Belgium, Germany, Italy, the Netherlands and Turkey.

A complementary cyber warfare “dome” over the European continent directed by the new U.S. Cyber Command. [1]

The qualitatively accelerated military integration of NATO and the European Union in the aftermath of the Lisbon Treaty entering into force last December 1. A Portuguese adviser to President of the European Commission Jose Manuel Barroso recently affirmed “that the best solution for the enhancement of EU-U.S. relations would be that the European Union (EU) joins NATO.” [2]

The continuation of both components of what are frequently (and artificially) presented as being contradictory: NATO’s founding and core mission – the collective military defense of its member states – and its constantly expanding missions far outside the Euro-Atlantic region, with the war in Afghanistan the prototype and standard of the second.

The Lisbon summit will formalize and extend what has been underway in earnest since NATO’s first war in 1999: The projection of the U.S.-dominated military alliance into an international intervention and occupation force. One that is moving steadily to the east and south of the European continent, which has been unified under NATO and will soon be subsumed under American missile and cyber warfare systems.

Washington and Brussels pretend to protect all of Europe from threats that do not exist – not from Russia, not from Iran and certainly not Syria and North Korea – in exchange for the Pentagon being permitted to move its military personnel and infrastructure along Russia’s western flank from the Baltic Sea to the Black Sea and recruiting the host countries’ youth for wars abroad. What in fact are NATO membership obligations.

Voice of Russia on October 27 stated that “Russia is pressing for a NATO ban on the deployment of substantial numbers of allied forces in the newly-admitted eastern member-nations,” and recounted that last December Foreign Minister Sergei Lavrov handed NATO Secretary General Anders Fogh Rasmussen a proposal for a draft agreement on Russian-NATO relations which “sets a ceiling for the number of troops and weapons allowed for deployment” to the territory of the former Warsaw Pact and even the Soviet Union.

In doing so Lavrov resembled Afghan President Hamid Karzai periodically complaining of the U.S. and NATO killing his nation's civilians and the Pakistani government publicly bemoaning deadly American drone strikes in its tribal areas. What he urged was correct and important, but he knew that nothing would come of it.

The Pentagon has ensconced itself permanently at bases in Poland, Lithuania, Hungary, Bulgaria, Romania and Kosovo and the hosts' troops – except for the last-named, a U.S.-spawned stillborn pseudo-state still not a member of the United Nations 32 months after its unilateral declaration of independence – have been dispatched to fight and die in Afghanistan.

In 21st century Europe armed forces exist not for territorial defense but for NATO and European Union deployments overseas. Military bases, facilities and installations are for billeting foreign troops and housing other nations' aircraft and military equipment, those of the U.S. in particular.

U.S. F-15 Eagle fighter jets are currently patrolling the airspace over the Baltic Sea in Russia's neighborhood and are stationed at the Siauliai Air Base in Lithuania until the end of the year.

The first long-term deployment of American anti-ballistic missiles – a Patriot Advanced Capability-3 battery with approximately 100 troops manning it – occurred this year in northeastern Poland near its border with Russia.

Last year Washington launched the world's first multinational strategic airlift operation at the Papa Air Base in Hungary.

The U.S. Army's Task Force East operates out of Romania's Mihail Kogalniceanu Airfield and Babadag Training Area and Bulgaria's Novo Selo Training Range.

The U.S. continues to occupy the almost 1,000-acre Camp Bondsteel in Kosovo.

Shifting American nuclear bombs from NATO air bases in other parts of Europe to ones in the east like Lithuania's Siauliai, Estonia's Amari, Poland's Swidwin, Romania's Mihail Kogalniceanu and Bulgaria's Graf Ignatievo and Bezmer would be the simplest matter in the world – assuming it hasn't already been done. There would be less (which is to say no) publicity than that which accompanied CIA "black sites" in Lithuania, Poland, Romania and who knows where else on the territory of new NATO states.

A day never passes without U.S. warplanes flying over and warships visiting ports in Eastern Europe, without the Pentagon conducting military training and exercises including live-fire drills and full-scale war games in the region. [3]

Last month the U.S. participated in the Northern Coasts exercise in the Baltic Sea and the Jackal Stone 10 multinational military exercise in Lithuania and Poland, deploying USS Mount Whitney, flagship of the Mediterranean Sea-based Sixth Fleet, for the latter.

Throughout this month U.S. Special Operations Command is conducting training exercises in Hohenfels, Germany with troops from the Czech Republic, Lithuania and Poland "to seamlessly integrate on the battlefield" in Afghanistan.

"During the actual exercise, the Special Forces command element coordinated with conventional forces to provide Quick Reaction Force assistance." [4]



On October 11 Polish Army Lieutenant General Mieczyslaw Bieniek, recently appointed Deputy Supreme Allied Commander Transformation of the NATO command in Norfolk, Virginia, visited the NATO Joint Forces Training Centre in Bydgoszcz in his homeland to meet with Afghan generals and among other matters discuss “the situation in Afghanistan, current NATO-Afghan cooperation and its future challenges.” [5]

A week later the Polish government extended the deployment of its 2,600 troops in Afghanistan. “The current mission was supposed to end on 13 October but at the government’s request the president decided to prolong it until 13 April 2011.” [6]

As the U.S.-based Polish NATO commander was in Poland, Polish troops were training at the Marseilles National Guard Center, 65 miles from Chicago, with the Bilateral Imbedded Staff Team A7 which will deploy to Afghanistan in January and which “trains through the State Partnership Program with members of the Polish military both here and in Poland to build relationships with coalition members.” [7]

F-15C fighter jets of the sort currently deployed in the Baltic skies arrived at the Campia Turzii Air Base in Romania on October 21 for Operation Golden Lance, “a large-scale exercise involving more than 150 U.S. Air Force personnel, 10 fighter aircraft and dozens of pieces of support equipment.”

The commander of the 493rd Fighter Squadron in charge of the war games stated, “We’re excited to bring our F-15C capability to demonstrate our air superiority skills, train with a formidable NATO ally and integrate our services on offensive counter-aircraft training missions.”

A major objective of the air combat maneuvers is to provide the U.S. Air Force with yet more opportunities to face off against Russian MiG-21s.

The two nations’ air forces “already share a common link,” as Romanian air force units from the Campia Turzii Air Base “have performed the Baltic Air Police mission the 493rd FS is currently performing elsewhere in the world.” [8]

On October 27 the U.S. 86th Airlift Wing and 435th Air Ground Operations Wing completed two weeks of joint exercises in Bulgaria in the context of Thracian Fall 2010, during which American personnel “were able to train and lead more than 1,000 Bulgarian paratroopers to successful landings from U. S. Air Force in Europe’s newest tactical aircraft.”

As to the purpose of such exercises, an American officer present for them said, “We are hoping by them [Bulgarians] being able to observe how we conduct our operations they will use this to enhance their own ability, from paratrooper operations to flying and one day be able to conduct exercises and even assist in future conflicts.” [9]

The future conflicts mentioned – constantly emphasized – are tomorrow’s wars, ones for which the current nine-year-old armed conflict in Afghanistan is a preparation.

Russia’s foreign minister might want to take note of the fact.

*Notes see end of translation*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**